

## SOP Beruf (Stand März 2021)

### 1. Beschreibung des Fragebogens

*Der vorliegende Fragebogen erfasst berufliche Infektionsrisiken und beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen der beruflichen Tätigkeit und dem Infektionsgeschehen. Er richtet sich an Personen, die beruflich tätig sind - unabhängig vom zeitlichen Umfang der Tätigkeit. Alle Fragen beziehen sich jeweils auf die letzten vier Wochen und sind thematisch in zehn Modulen gruppiert.*

*Der komplette Fragebogen mit allen zehn Modulen benötigt etwa 30 Minuten Bearbeitungszeit. In der kürzeren Fassung (ohne Modul 9) reichen etwa 20 Minuten.*

*Die zehn thematischen Module können auch einzeln und in individueller Kombination eingesetzt werden.*

#### 1. **Einige wichtige Angaben zur Person (Modul PA)**

Falls keine anderen Instrumente zur Erhebung demographischer Informationen zum Einsatz kommen, werden hier wenige grundlegende Variable abgefragt.

#### 2. **Informationen zum Impfstatus (Modul IMP)**

Sollten keine Informationen zur Infektion / Erkrankung durch Covid-19 vorliegen, wird nach positivem Testergebnis und erfolgter Impfung gefragt.

#### 3. **Informationen zur beruflichen Situation (Modul BS)**

Das Infektionsrisiko und in diesem Zusammenhang relevante Belastungen sind eng mit der konkreten beruflichen Tätigkeit, den Anforderungen, der Art des Unternehmens und der Erfahrung der Beschäftigten assoziiert.

#### 4. **Infektionsrisiko am Arbeitsplatz und auf dem Weg dorthin (Modul IA/IW/IR)**

Hier geht es um das persönliche Infektionsrisiko am Arbeitsplatz während eines typischen Arbeitstags. Arbeitstätigkeiten, Arbeitsräume und die sozialen Kontakte zu Kolleg:innen, v.a. auch in den Pausen. Es wird die Häufigkeit von Verkehrsmitteln und Situationen mit erhöhtem Risiko erfragt. Außerdem werden Abstand, Lüftungsmöglichkeiten und Tätigkeiten mit erhöhtem Risiko erfragt.

### **5. *Persönliche Schutzmaßnahmen bei der Arbeit (Modul PSA)***

In den Fragen geht es um den Gebrauch von und Umgang mit „persönlicher Schutzausrüstung“ zum Schutz vor Covid-19. Persönliche Schutzausrüstung ist all das, was zum Schutz vor Infektionen am eigenen Körper getragen wird. Es wird erfragt, ob die PSA regelmäßig und vollständig verwendet wird und wie die PSA bewertet wird, um mögliche problematische Aspekte bei der Verwendung zu erfassen.

### **6. *Technische und organisatorische Maßnahmen am Arbeitsplatz (Modul TO)***

In vielen Betrieben werden unterschiedliche Maßnahmen angewendet, um Infektionen zu vermeiden. Hier geht es um die möglichen Veränderungen an den Arbeitsplätzen.

### **7. *Umgang mit dem Infektionsrisiko unter den Kollegen:innen und im Betrieb (Modul UK/PSSC)***

Es wird erfasst, wie der Umgang unter den Kollegen:innen und im Betrieb allgemein mit dem Infektionsrisiko wahrgenommen wird. Außerdem wird eine Skala zur Messung des sicherheitsbezogenen Klimas im Betrieb zur Verfügung gestellt.

### **8. *Veränderung der persönlichen Arbeitsbedingungen durch die Pandemie (Modul VP)***

Hier geht es darum, wie sich die eigenen Arbeitsbedingungen durch die Pandemie verändert haben, ob es Veränderungen gab und wie diese empfunden werden.

### **9. *Einige wichtige persönliche Belastungen durch die Arbeitsbedingungen (Modul PB)***

Hier geht es um psychosoziale Arbeitsbedingungen als Ursache oder Folge der Infektionsgefahr. Es geht darum, in welchem Maß eine Gefährdung durch einige besonders wichtige und häufige psychische Belastungen am Arbeitsplatz besteht.

### **10. *Meinung und Feedback zum Fragebogen (Modul RM)***

Weitere Veränderungen und Infektionsrisiken können erfasst werden. Außerdem werden die Meinung zum Fragebogen sowie Änderungsvorschläge und Ideen erfragt.

## **2. Bedeutung und Verwendungsmöglichkeit / Was wird abgebildet?**

*Die Fragen beschreiben unterschiedliche Aspekte des Infektionsrisikos im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit. Neben der eigentlichen Tätigkeit stehen präventive Maßnahmen des Infektionsschutzes, soziale Aspekte und Fragen der Akzeptanz von Schutzmaßnahmen im Vordergrund.*

*Außerdem werden pandemiebedingte Veränderungen im Arbeitsgeschehen und bei den erlebten Belastungen und Beanspruchungen dokumentiert.*

### 3. Hinweise

- Hinweise zu sensiblen Daten: die Erhebung ist anonym konzipiert und durch die Ethikkommission der HHU Düsseldorf genehmigt (Projekt Nr. 2021-1288)
- Hinweise zu erweiterten Aufklärungspflichten: keine besonderen
- Rechtliche Hinweise (Datenschutz etc.): keine besonderen: Anonymität der Befragung sollte in der Aufklärung erwähnt und zugesichert werden.
- Hinweise zu möglichen Auswertestrategien und Syntax:  
Befindet sich in der Erprobung und ist noch zu erstellen. Aktuell vor allem auf deskriptiver Ebene der einzelnen Items hilfreich. Zunächst geht es um Beschreibung der konkreten Verhältnisse am Arbeitsplatz auf der Ebene der einzelnen Items. Integrative Maße sind derzeit in Bearbeitung. Summen / MW / Deskription / auffällige Einzelitems.: Wichtig ist es die Betrachtungsebenen zu unterscheiden, Summenscores können sinnvoll bei vergleichbarer Situation und zum Vergleich von Unternehmen/Abteilungen u.ä. sein.
- Lizenzierung/Kosten: Viele Fragebögen erfordern eine Lizenzierung und deren Verwendung ist mit Kosten verbunden. Wenn möglich sollten frei zugängliche Fragebögen verwendet werden.
- Verweis auf MethodCOV und Förderung durch BMBF

### 4. Quellen

- Grundlage für die entworfenen Skalen zur Infektionsgefährdung sind die verfügbaren, branchenspezifischen Gefährdungsbeurteilungen der Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung (Stand Ende 2020).
- Modul PSSC: Pers. Mitteilung Dormann 2021.  
Schulte-Braucks, J., & Dormann, C. (2019). The Impact of Psychosocial Safety Climate on Health Impairment and Motivation Pathways: A Diary Study on Illegitimate Tasks, Appreciation, Worries, and Engagement Among German Nurses. In M. F. Dollard, C. Dormann & M. A. Idris (Eds). Psy-chosocial Safety Climate: A New Work Stress Theory (pp. 305-324). Cham, Switzerland: Springer Nature. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-20319-1>
- Modul VP: Mulfinger N, Sander A, Stuber F et al.: Cluster-randomised trial evaluating a complex intervention to improve mental health and well-being of employees working in hospital - a protocol for the SEEGEN trial. BMC Public Health. 2019 Dec 17;19(1):1694. doi: 10.1186/s12889-019-7909-4. PMID: 31847898; PMCID: PMC6918673